



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Schleuse Spandau weiter bis Dezember gesperrt

vom 23.08.2019

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Berlin**
Mehringdamm 129
10965 Berlin

Frau Urbitsch

Telefon 030 69532-300
Telefax 030 69532-201

Bei der im Rahmen der Trockenlegung durchgeführten vorgezogenen Bauwerksprüfung wurden an beiden Stemmtoflügeln des Unterhauptes der Schleuse Spandau Schäden festgestellt.

Zentrale 030 69532-0
Telefax 030 69532-201
wsa-berlin@wsv.bund.de
www.wsa-berlin.wsv.de

Die Inbetriebnahme der Schleuse verzögert sich, da die festgestellten Schäden repariert werden müssen, um die Schleuse sicher betreiben zu können. Die Wiederinbetriebnahme ist für Mitte Dezember 2019 vorgesehen.

Im Bereich der Wendesäulen wurden Ausbeulungen und gerissene Schweißnähte festgestellt, die während des Betriebes der Schleuse nicht erkennbar waren.

Es werden Instandsetzungsarbeiten des Stahlbaues notwendig, die nur im ausgebauten Zustand an Land durchgeführt werden können. Hierfür müssen die Stemmtoflügel mit einem Gewicht von je 21 Tonnen mit einem Kran ausgehoben werden. Mittels eines Schiffes werden sie auf dem Wasserweg dann zum Stützpunkt des WSA Berlin in Spandau transportiert und dort instand gesetzt. Nach der Instandsetzung können die Tore dann wieder sicher genutzt werden.

Die Sperrzeit der Schleuse wird zusätzlich für Korrosionsschutzarbeiten am Drehsegmenttor, den Steigleitern und am Kantenschutz genutzt. Dies verlängert die Lebensdauer der Bauwerksteile.

Der für die bisherige Sperrung der Schleuse Spandau verantwortliche Hydraulikzylinder wurde bereits termingerecht repariert und wieder eingebaut.

Bei Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Sachbereiches 2, Herr Doering, gern zur Verfügung (Tel. 030/69532-320).

